

INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS

16. – 29. März 2026 in Marburg



100% MENSCHENWÜRDE - ZUSAMMEN GEGEN RASSISMUS UND RECHTSEXTREMISMUS

Unsere Stadt lebt von Vielfalt, von Begegnung und vom Vertrauen darauf, dass wir Konflikte fair aushandeln – ohne Abwertung, ohne Ausgrenzung, ohne Gewalt. Gerade in Zeiten, in denen Polarisierung zunimmt und rechtsextreme Positionen wieder lauter werden, ist es entscheidend, das zu stärken, was uns als demokratische Gemeinschaft trägt: die Anerkennung der gleichen Würde aller Menschen und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.

Die Internationalen Wochen gegen Rassismus sind dafür in Marburg seit Jahren ein wichtiger Impuls. Unter dem Motto „100% Menschenwürde. Zusammen gegen Rassismus und Rechtsextremismus“ laden sie 2026 vom 16. bis 19. März und darüber hinaus dazu ein, hinzuschauen, zuzuhören, Wissen zu vertiefen und miteinander ins Gespräch zu kommen – in ganz unterschiedlichen Formaten, an unterschiedlichen Orten und für unterschiedliche Zielgruppen.

Besonders wertvoll ist dabei, dass dieses Programm ganz überwiegend zivilgesellschaftlich getragen wird. Vereine, Initiativen, Einrichtungen und engagierte Einzelpersonen bringen ihre Perspektiven, Themen und Ideen ein. Die Stadt Marburg sammelt diese Beiträge, koordiniert die Zusammenstellung und macht das Gesamtprogramm sichtbar – damit Engagement sich verbinden kann und möglichst viele Menschen Zugang zu den Angeboten finden.

Die Veranstaltungen zeigen, wie vielfältig demokratische Praxis sein kann: von Ausstellungen und Film über Lesungen, Workshops und Stadtrundgänge bis hin zu Formaten, die Begegnung ganz konkret ermöglichen. Genau darin liegt die Stärke dieser Wochen,

sie schaffen Räume, in denen Menschen einander als Menschen begegnen und in denen deutlich wird, dass Menschenwürde nicht verhandelbar ist, sondern gelebt werden muss.



Ich danke allen, die die Internationalen Wochen gegen Rassismus 2026 mitgestalten, unterstützen und besuchen. Lassen Sie uns also ganz im Sinne des diesjährigen Mottos gemeinsam Haltung zeigen – für ein Marburg, in dem Vielfalt als Stärke verstanden wird, und für eine Gesellschaft, in der Menschenwürde nicht nur ein Anspruch bleibt, sondern Wirklichkeit ist.

Ihr Thomas Spies

Oberbürgermeister



Programm unter:
marburgmachtmit.de/iwgr

PROGRAMM-ÜBERSICHT

Veranstaltungen innerhalb der Internationalen Wochen gegen Rassismus

25.02. Filmvorführung „das deutsche Volk“	6
11.03. Vernissage: Zwei Heimaten Internationale Fotoausstellung im Rahmen der 8. Photo.Spectrum.Marburg	7
12.03. KiJuPa-Stolperstein-Aktion „Sichtbar machen“ durch die Oberstadt	8
15.03. Filmvorführung „Das geheime Stockwerk“	9
16.03. Haltung zeigen ... Dürfen wir das? Demokratische Handlungsräume von Vereinen mit Blick auf das (vermeintliche) Neutralitätsgebot	10
18.03. Kein Kaffee für Nazis aufs Maul	11
19.03. Lesung: „Lieber Paul Gerhard! – Ein Briefwechsel“	12
19.03. „privilegiert diskriminiert“ Peter Pfankuch als Jugendlicher aus einer sog. privilegierten Mischehe in Berlin während der NS-Zeit	13
20.03. Demokratie durch Dialog Argumentationstraining gegen Rechtspopulismus	14
21.03. Rechter Terror in Hanau – Erinnern heißt Verändern	15
21.03. Queervention	16
22.03. Postkolonialer Stadtrundgang	17
22.03. „Das Schimmern der See“ Graphic Novel Workshop zu Flucht nach Europa mit Adrian Pourviseh	18
24.03. Interkulturelles Frauenfrühstück	19
25.03. Offene Sprechstunde der Antidiskriminierungs- beratungsstellen in Marburg	20

27.03. Veröffentlichung Methodenkoffer Rechtsex- remismusprävention und Demokratieförderung in der Bildungsarbeit	21
28.03. Das hässliche Entlein (H.C.Andersen): Menschenwürde gegen Diskriminierung	22
28.03. Migration and Change	23
28.03. Newroz	24
29.03. Wenn die Vergangenheit mahnt Lesung im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus	25

Veranstaltungen nach den Internationalen Wochen gegen Rassismus

19.04. Geschichte der Konflikte im Nahen und Mittleren Osten Völkerrechtliche Aufgaben, Gesellschaft, Literatur und Wege der Spuren arabischer Kultur bis zu Marburgs Architektur	26
24.04. Multikulturelles Mitbring-Bufferet	28
Sommer PUSHBACK. – What does the border mean?	29

Veranstaltungen im Landkreis Marburg-Biedenkopf

16.03. Stadtallendorfer Vielfalt aus Kinderaugen	30
16.03. Alle gehören dazu Die Kita-Themenbox zum Thema Rassismus	31
18.03. Dialog der Religionen	32
18.03. Unser Kirchhain – vielfältige Lebensgeschichten	33
20.03. Sportnacht gegen Rassismus	34
21.03. Was waren „Ausländerfragen“? Gastarbeit und Arbeitsmigration in der deutschen Öffentlichkeit gestern und heute	35
28.03. Wir wandern gegen Rassismus	36

Weitere Projekte

„Kein Platz für Rassisten“	37
Kartenset gegen Rassismus & Begleitheft	38

FILMVORFÜHRUNG „DAS DEUTSCHE VOLK“

Format: Filmvorführung
Datum: Mittwoch, 25.02.2026
Uhrzeit: 19:30 – 22:30 Uhr
Ort: Kino Capitol Marburg, Biegenstraße 8

Zielgruppe:
Ab 12 Jahren

Kontakt:
Max Frauenlob
(FD56 – Jugendbildungsreferent für Politische Bildung)

Anmeldung:
Ohne Anmeldung

Barrierefreiheit:
Keine Information.

In der Nacht des 19. Februar 2020 erschießt ein Rassist neun junge Menschen in Hanau. Zurück bleiben trauernde Familien und Überlebende, die nicht nur für die Ermordeten, sondern auch um Wahrheit und Gerechtigkeit kämpfen. Vier Jahre lang begleitet Regisseur Marcin Wierzchowski ihren unermüdlichen Widerstand gegen das Vergessen – und stellt die aktuell wieder drängende Frage: Wer gehört zu Deutschland und wer nicht?

JUGEND FÖRDERUNG
BILDUNGSWERK

VERNISSAGE: ZWEI HEIMATEN

Internationale Fotoausstellung
im Rahmen der
8. Photo.Spectrum.Marburg

Format: Fotoausstellung mit
Eröffnungsvernissage

Datum: Mittwoch, 11.03.2026

Uhrzeit: 16:00 – 18:00 Uhr

Ort: KFZ Marburg (Foyer)

Zielgruppe:
Alle Menschen, die interessiert sind, sind herzlich willkommen

Kontakt:
KFZ Marburg, Alina Kern
alina.kern@kfz-marburg.de

Anmeldung:
Nicht erforderlich.

Barrierefreiheit:
Barrierefrei ins KFZ kommt man entweder über die Rampe im Tiefhof (Rampenneigung 11 %) oder über den Aufzug. Der Aufzug ins KFZ ist über das Erwin-Piscator-Haus zu erreichen. Ruft uns zur Freischaltung bitte an: 06421-13898.

Die Fotograf*innen zeigen ein Foto aus ihrer ursprünglichen Heimat und eins aus ihrer jetzigen Heimat Marburg. Die Bildpaare erzählen von Erinnerungen, Neubeginn und der Kraft des Zusammenlebens – und damit auch von Vielfalt als gelebter Realität.



KIJUPA-STOLPERSTEIN-AKTION „SICHTBAR MACHEN“ DURCH DIE OBERSTADT

Format: Thementour / Stadtpaziergang als digitaler Actionbound

Datum: Donnerstag, 12.03.2026

Uhrzeit: 16:00 – 18:00 Uhr

Ort: Treffpunkt Marktplatz vor dem Rathaus

Zielgruppe:
Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Kontakt:
Jugendbildungswerk Marburg, KiJuPa Marburg,
Friederike Koenitz
Friederike.koenitz@marburg-stadt.de
06421-201-5601

Anmeldung:
Erforderlich

Barrierefreiheit:
Die Oberstadt ist nur eingeschränkt barrierefrei!

Gemeinsam mit der Frauenvereinigung Soroptimist International Club Marburg führt das KiJuPa wieder die Stolperstein-Aktion „Sichtbar machen“ durch. Dieses Jahr führt die Stolperstein-Aktion in die Marburger Oberstadt. An unterschiedlichen Stationen werden die Stolpersteine glänzend geputzt und es wird mit Blumen und Auszügen aus den jeweiligen Biografien der Personen gedacht, die sich hinter den Namen auf den Stolpersteinen verbergen. Mit Unterstützung der APP Actionbound wird Geschichte digital erfahrbar gemacht. ACHTUNG: Zur Nutzung der digitalen Variante ist ein mobiles Endgerät mit der APP ActionBound erforderlich!

FILMVORFÜHRUNG „DAS GEHEIME STOCKWERK“

Format: Filmvorstellung

Datum: Sonntag, 15.03.2026

Uhrzeit: 11:00 Uhr

Ort: Cineplex Marburg

Zielgruppe:
Familien

Kontakt:
Cineplex Marburg in Kooperation mit dem Marburger Netzwerk für Demokratie und gegen Rechtsextremismus

Anmeldung:
Der Vorverkauf läuft. Karten an der Kinokasse und Online.

Barrierefreiheit:
Ist gegeben.

KARLI (12) entdeckt, dass er im Hotel seiner Eltern mithilfe eines alten Lastenaufzugs in der Zeit reisen kann – er landet in einem Stockwerk im Jahr 1938! Dort freundet er sich mit dem jüdischen Mädchen HANNAH und dem Schuhputzer GEORG an. Gemeinsam lösen sie einen aufregenden Kriminalfall und Karli begreift, was für ein Schatten über der Welt seiner neuen Freunde liegt. Bester Kinderfilm Final Cut Marburger Kinder- und Jugendfilmfestival 2025.



„HALTUNG ZEIGEN ... DÜRFEN WIR DAS?“

Demokratische Handlungsräume von Vereinen mit Blick auf das (vermeintliche) Neutralitätsgebot

Format: Online-Veranstaltung
Datum: Montag, 16. März 2026
Uhrzeit: 17:30 – 19:00 Uhr
Ort: Online

Zielgruppe:
Mitglieder von Vereinen, Interessierte

Kontakt:
„misch mit! Miteinander Vielfalt (er)leben“,
bsj Marburg

Anmeldung:
Bis zum 12. März 2026 unter
kontakt@misch-mit.org

Barrierefreiheit:
Da Online, ja.

Demokratische Werte werden in Deutschland zunehmend angegriffen. Gemeinnützige Vereine stehen hierbei nicht selten vor Frage, wie sie sich bei demokratiefeindlichen Vorfällen innerhalb oder außerhalb ihres Vereins verhalten sollen – Haltung zeigen oder „politisch neutral“ sein? Die Referent:innen Angelika Ribler (Sportjugend Hessen) und Manuel Glittenberg (Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik) informieren darüber, worauf gemeinnützige Vereine achten können, um handlungssicher zu werden und rechtssicher arbeiten zu können.

Mehr Infos: <https://www.misch-mit.org/news>

KEIN KAFFEE FÜR NAZIS AUFS MAUL

Format: Spaziergang
Datum: An jedem Mittwoch im März
Uhrzeit: 11:00 Uhr und nach Absprache
Ort: Oberstadt Marburg am Marktbrunnen

Zielgruppe:
Erwachsene und/oder Jugendliche

Kontakt:
01520 5133257

Anmeldung:
Nicht erforderlich.

Barrierefreiheit:
Teilweise barrierefrei.

Bei einem gemeinsamen Spaziergang durch die Marburger Innenstadt im Frühling, werden die Wände der Stadt nach Graffitis, Aufkleber und Kampagnen durchgesucht und deren Botschaften wahrgenommen, aufgenommen und interpretiert...

Die Aktivität findet bei fast jeder Witterung statt und kann gerne in Begleitung jüngerer Menschen sowie von Hunden besucht werden. Die Führung erfolgt auf Deutsch, Griechisch oder Englisch. Die Teilnahme geschieht auf eigene Gefahr. Bitte angenehmes Schuhwerk sowie wetterfeste Kleidung mitbringen, optional auch eine Kamera. Die Kosten basieren auf freiwilligen Spenden.



Im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



flanie  mal marburg

—die pe  ipat[h]et[h]ische schule

LESUNG: „LIEBER PAUL GERHARD! – EIN BRIEFWECHSEL“

Format: Lesung aus dem Buch: „Lieber Paul Gerhard! – Ein Briefwechsel“ von Kathrin Thiemann, erschienen im Dezember 2025 im Baltrum Verlag

Datum: Donnerstag, 19.03.2026

Uhrzeit: 19:30 Uhr

Ort: Kerner Marburg, Am Lutherischen Kirchhof, 35037 Marburg

Zielgruppe:

Interessierte Jugendliche und Erwachsene, Menschen, deren berufliche Zielgruppe Jugendliche sind

Kontakt:

Kathrin Thiemann,
Mitglied der OMAS gegen RECHTS

Anmeldung:

Nicht erforderlich.

Barrierefreiheit:

Ist gegeben (Oberstadt).

Der Briefwechsel zwischen einem 16jährigen Flakhelfer der Hitlerjugend und einem BDM-Mädchen aus dem Jahr 1943/44 gewährt einen Einblick in die von der NSDAP manipulierte Gedankenwelt der Jugend unter dem Nationalsozialismus. 'Jugend erzieht Jugend' – selbiges Motto benutzt auch die aktuell neu gegründete Jugendorganisation der AfD. Das Buch hat z.T. einen realen Familienhintergrund der Autorin.

„PRIVILEGIERT DISKRIMINIERT“

Peter Pfankuch als Jugendlicher aus einer sog. privilegierten Mischehe in Berlin während der NS-Zeit

Format: Lesung der Autorin und Tochter Susanne Pfankuch aus ihrem 2024 erschienenen Buch „privilegiert diskriminiert“. Aus Tagebüchern und Briefen des jungen Berliners Peter Pfankuch von 1939-1945“

Datum: Donnerstag, 19.03.2026

Uhrzeit: 18:00 Uhr

Ort: Hessisches Staatsarchiv Marburg, Friedrichsplatz 15

Zielgruppe:

Jugendliche und Erwachsene

Kontakt:

Arbeitskreis Landsynagoge Roth e.V.
a.wenz@landsynagoge-roth.de

Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Marburg Kulturelle Aktion Marburg - Strömungen e.V.

Anmeldung:

Nicht erforderlich.

Barrierefreiheit:

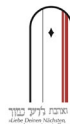
Keine Angabe.

Susanne Pfankuch hat die Tagebücher und Briefe ihres Vaters ausgewertet. In jugendlichem Alter dokumentierte Peter Pfankuch sein Leben in Berlin während des gesamten Krieges in Tagebüchern. Seine Familie lebte nahe am Abgrund: Der Vater verlor seine Arbeit, die Mutter fürchtete die Deportation, er selbst erhielt Schulverbot. Einige Verwandte und Freunde flüchteten oder wurden deportiert. Bomben fielen. Sorgen, Not und Angst bestimmten seinen Alltag.



Gesellschaft für
CHRISTLICH-JÜDISCHE
Zusammenarbeit
Marburg e.V.

Arbeitskreis
Landsynagoge
Roth e.V.



DEMOKRATIE DURCH DIALOG

Argumentationstraining gegen Rechtspopulismus

Format: Workshop
Datum: Freitag, 20.03.2026
Uhrzeit: 18:00 – 20:00 Uhr
Ort: Markt 23, 35037 Marburg

Zielgruppe:
 Menschen, die der Spaltung der Gesellschaft und Rechtspopulismus etwas entgegensetzen wollen

Kontakt:
 Schnittmenge Demokratie
schnittmenge.demokratie@web.de
 Instagram: @schnittmenge.demokratie

Anmeldung:
 Anmeldung über Instagram oder Mail erwünscht.

In unserem Workshop teilen wir Erfahrungen aus über hundert Gesprächen und trainieren in verschiedenen Argumentationsübungen, wie ihr rechtspopulistischen Narrativen selbstbewusst widersprechen könnt. Wir führen in und um Marburg Gespräche mit Menschen, die die AfD wählen oder erwägen zu wählen. Im offenen Dialog wollen wir empathisches Zuhören mit einer klaren Haltung gegen rechtsextreme Positionen verbinden.

RECHTER TERROR IN HANAU

Erinnern heißt Verändern

Format: Exkursion mit Workshop
Datum: Samstag, 21.03.2026
Uhrzeit: 09:30 – 18:30 Uhr
 (inklusive An- und Abreise)
Ort: Hanau (gemeinsame An- und Abreise von Marburg HBF – Treffpunkt 9:15 Uhr Bahnhofshalle)

Zielgruppe:
 14-26 Jahre

Kontakt:
 Max Frauenlob (FD56 – Jugendbildungsreferent für Politische Bildung)

Anmeldung:
jugendbildungswerk@marburg.de

Barrierefreiheit:
 Bitte melden für spezifische Absprachen

Am 19. Februar 2026 jährt sich der rassistische Terroranschlag in Hanau zum sechsten Mal. Der Tag, an dem ein Rechtsextremist neun Menschen aus rassistischen Gründen kaltblütig ermordet hat, hat einen großen Riss in der deutschen Gesellschaft hinterlassen.

Am Samstag, den 21.03.2026 bietet das Jugendbildungswerk der Stadt Marburg eine Bildungsreise nach Hanau an. Wir werden die Bildungsinitiative Ferhat Unvar besuchen, welche einen Workshop für uns organisiert. Im Anschluss haben wir außerdem die Möglichkeit Gedenkorte zum Terror in Hanau zu besuchen.

Selbstverständlich wird es Zeit und Raum dafür geben, den Opfern zu gedenken. Wir laden euch zudem ein in einem geschützten Rahmen über eure Gefühle, Gedanken und Sorgen zum Terror von Hanau zu sprechen.

QUEERVENTION

Format: Party

Datum: Samstag, 21.03.2026

Uhrzeit: 20:00 Uhr, Open End

Ort: KFZ Biegenstraße 13,
35037 Marburg

Zielgruppe:

Queers, LGBT*IQA+, Freunde, Allies, Menschen
mit oder ohne Kink, Puppys, Furrys

Kontakt:

<https://queervention.de>

mail@queervention.de

MARGAYS e.V.

Bahnhofstr. 27

35037 Marburg

Anmeldung:

Nicht erforderlich. 8 Euro Abendkasse.

Barrierefreiheit:

Rollstuhl-gerecht ja, doch laute Musik und Licht-
effekte.

Ein Abend voller Farbe, Freiheit und Spaß - ein Event für alle Queers und Allies. Wir laden alle ein, die für Gleichberechtigung, Vielfalt und Selbstausdruck eintreten. Unsere Party ist ein Ort, an dem du dich frei und sicher fühlen sollst, unabhängig von deiner sexuellen Orientierung, deinem Geschlecht oder deiner Identität.



POSTKOLONIALER STADTRUNDGANG

Format: Stadtrundgang

Datum: Sonntag, 22.03.2026

Uhrzeit: 10:30 – 13:00 Uhr

Ort: Treffpunkt: Jägerdenkmal im
Ludwig-Schüler-Park

Zielgruppe:

Alle Interessierten.

Kontakt:

Bildungsreferentin Weltladen Marburg

Doreen Thieke

epa@weltladen-marburg.de

Anmeldung:

Nicht erforderlich. Kostenfrei, Spenden
erwünscht.

Barrierefreiheit:

Einschränkungen bzgl. Sehbehinderung oder
Fremdsprache sollten uns im Voraus benannt
werden.

Wir gehen der Frage nach, inwieweit der Kolonialismus – auch in Marburg – bis heute im Alltag präsent ist und laden ein zum Innehalten, Interagieren, Ausprobieren und Auseinandersetzen. Wir beginnen beim Jägerdenkmal im Schülerpark, schlagen einen Bogen über die ehemalige anatomische Sammlung in der Robert-Koch-Straße und enden beim Zollamt in der Nähe des Bahnhofs.

Wir sind eine interdisziplinäre AG der Bildungsgruppe ëpa!, die sich aus Interesse an der Thematik (Post-) Kolonialismus zusammengefunden hat und motiviert ist, ihre Rechercheergebnisse mit einer breiteren Öffentlichkeit zu teilen und gemeinsam zu diskutieren.



Marburg

Stadtrundgang

postkolonial

DAS SCHIMMERN DER SEE

Graphic Novel Workshop zu Flucht nach Europa mit Adrian Pourviseh

Format: Workshop

Datum: Sonntag, 22.03.2026

Uhrzeit: 13:30 – 18:00 Uhr

Ort: Haus der Jugend, Frankfurter Straße 21, Marburg, Raum 202

Zielgruppe:

Ab 14 Jahren – Junge Menschen bis 26 Jahren werden bei der Platzvergabe bevorzugt

Kontakt:

Max Frauenlob (FD56 – Jugendbildungsreferent für Politische Bildung)

Anmeldung:

jugendbildungswerk@marburg-stadt.de

Barrierefreiheit:

Rollstuhlfahrer*innengerecht – Für weitere Bedarfe bitten wir um Absprache.

Was denkst du, wenn du an das Mittelmeer denkst? Welche Bilder kommen dir in den Kopf? Welche Geschichten fallen dir ein? Anhand der Erzählungen aus dem Graphic Novel „Das Schimmern der See“ werden die Teilnehmenden für die Themen Flucht und Migration über das Mittelmeer sensibilisiert.

Gemeinsam reflektieren wir eigene Vorurteile und wie wir über Menschen mit Fluchterfahrung sprechen und welche Geschichten über Flucht und Ankommen uns überhaupt bekannt sind sowie welche immer noch im Verborgenen bleiben, weil die Erzähler*innen es gar nicht nach Europa geschafft haben. Wer rettet die Menschen in Seenot und wer nimmt den Tod von Menschenleben in Kauf und wieso? Wer hat Handlungsmacht und wer eben nicht? Diese und weitere Fragen beschäftigen uns in dem Workshop. Unsere Bilder und Gedanken bearbeiten wir dabei mit Pinsel und Papier in einem angeleiteten kreativen Prozess.

JUGEND FÖRDERUNG
BILDUNGSWERK

INTERKULTURELLES FRAUENFRÜHSTÜCK

Format: Offenes Frühstück für Frauen

Datum: Dienstag, 24.03.2026

Uhrzeit: 09:00 – 11:00 Uhr

Ort: IKJG e.V., Dietrich-Bonhoeffer-Straße 16, 35037 Marburg

Zielgruppe:

Frauen und kleine Kinder aus dem Stadtteil Stadtwald Ockershausen & Freundinnen

Kontakt:

Petra Rebein: rebein@ikjg.de

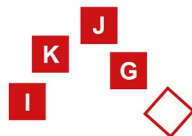
Anmeldung:

Nicht erforderlich.

Barrierefreiheit:

Teilweise gegeben (niedrige Stufe im Eingangsbereich). Sollten Sie einen Unterstützungsbedarf haben, können Sie sich gerne vorab bei uns melden! Gemeinsam finden wir eine Lösung.

Das Frauenfrühstück der IKJG lädt alle Frauen ein, die gerne bei Kaffee und Tee neue Kontakte knüpfen wollen. Von 9-11 Uhr wollen wir gemeinsam in einem Frauenkreis frühstücken, uns austauschen und über den Tellerrand blicken.



INITIATIVE FÜR KINDER-,
JUGEND- UND GEMEIN-
WESENARBEIT e.V.

OFFENE SPRECHSTUNDE DER ANTIDISKRIMINIE- RUNGSBERATUNGSSTEL- LEN IN MARBURG

Format: Informationsangebot
Datum: Mittwoch, 25.03.2026
Uhrzeit: 12:00 – 16:00 Uhr
Ort: Biegenstraße 22, 35037 Marburg

Zielgruppe:
 Alle Menschen

Kontakt:
 Antidiskriminierung Mittelhessen e.V.
 beratung@antidiskriminierung-mittelhessen.de
 ADiBe Netzwerk Hessen
 kontakt@adibe-hessen.de

Anmeldung:
 Nicht erforderlich.

Barrierefreiheit:
 Ja.

Die Beratungsstelle von Antidiskriminierung Mittelhessen e.V. ist eine unabhängige und kostenfreie Anlaufstelle für Menschen, die Diskriminierung erfahren haben oder davon bedroht sind. Die Beratungsstelle berät und begleitet Menschen aus den Landkreisen Gießen und Marburg-Biedenkopf sowie aus den Städten Gießen und Marburg.

ADiBe berät und unterstützt Menschen in ganz Hessen, die Diskriminierung erfahren haben. Kostenlos, vertraulich, barrierefrei, in verschiedenen Sprachen und auf Wunsch anonym. Ihre Wünsche und Ziele stehen im Mittelpunkt. Gemeinsam suchen wir nach Lösungen.



VERÖFFENTLICHUNG METHODENKOFFER

Rechtsextremismusprävention und
 Demokratieförderung in der Bil-
 dungsarbeit

Format: Vortrag von Prof. Dr. Benno
 Hafener und Vorstellung
 des Methodenkoffers zur Rechts-
 extremismusprävention und
 Demokratieförderung in der
 Bildungsarbeit

Datum: Freitag, 27.03.2026

Uhrzeit: 11:30 Uhr

Ort: Rathausaal Marburg

Zielgruppe:
 Interessierte Zivilgesellschaft; Mitglieder des
 Marburger Netzwerks für Demokratie und gegen
 Rechtsextremismus; Menschen, die mit Jugend-
 lichen arbeiten

Kontakt:
 Dirk Netter
 Arbeit und Bildung e.V.
 Abteilung „Politische Bildung“

Anmeldung:
 Nicht erforderlich.

Barrierefreiheit:
 Gegeben.



Die Veranstaltung markiert die Veröffentlichung und Übergabe des Methodenkoffers zur Rechtsextremismusprävention und Demokratieförderung für die Bildungsarbeit mit Jugendlichen in Marburg. Zum Auftakt hält Prof. Dr. Benno Hafener einen Impulsvortrag zum Thema „Demokratiebildung in der Zivilgesellschaft: Notwendigkeit, Chancen, Schwierigkeiten“ und rahmt damit die zentralen Herausforderungen und Möglichkeiten. Anschließend stellt Dirk Netter den Methodenkoffer vor (Entstehung, Ziele, Einsatz in der Praxis) und übergibt ihn offiziell an die Stadt Marburg sowie die beteiligten Akteure. Der Methodenkoffer wurde von Arbeit und Bildung e.V. im Rahmen des von der Stadt Marburg geförderten Projekts „Rechtsextremismusprävention und Demokratieförderung in der außerschulischen Jugendbildung“ erarbeitet.

DAS HÄSSLICHE ENTEIN (H.C.ANDERSEN): MEN- SCHENWÜRDE GEGEN DISKRIMINIERUNG

Format: Radiosendung mit einem Hörspielproduktionsprojekt und Diskussionsrunde mit Schülern und Schülerinnen des „Kinder- und Jugendparlaments“ Marburg

Datum: Samstag 28.03.2026 und Wiederholung am Samstag

Uhrzeit: Beide Termine von 11:45 – ca. 13:00 Uhr

Ort: Online bei Radio Rum Marburg unter www.radio-Rum.de livestream

Zielgruppe:
Alle, aber insbesondere Jugendliche im Grundschulalter

Kontakt:
Patrizia Caracciolo/Radio Rum
pcaracciolo@web.de
Patrizia Caracciolo für „Radio Rum“, Marburg und Max Frauenlob für das „Haus der Jugend“, Marburg

Anmeldung:
Nicht erforderlich.

Warum gerade dieses Märchen? Das „hässliche Entlein“ stellt auf kontrastreiche Weise eine direkte Verbindung zum Thema der Menschenwürde und Diskriminierung her. Der Protagonist – das hässliche Entlein – immer wieder in seinem „Lebewesens“- Würde verletzt, weil er anders ist, begibt sich auf die Suche nach sich selbst, denn er fühlt sich ohne ersichtlichen Grund von den anderen abgelehnt – so wie es leider auch heute noch in vielen Lebenssituationen durch Diskriminierung geschieht. Doch er reagiert mit Mut, ohne sich selbst zu bemitleiden: Unbewusst versucht er, seine „Menschenwürde“ zu bewahren, indem er sich auf die Reise zu sich selbst, zu seinem eigenen „Wert“ bzw. Würde, begibt. Hans Christian Andersen erzählt hier von diesem Gefühl, „anders zu sein“ und deshalb abgelehnt – an den Rand gedrängt – zu werden.

MIGRATION AND CHANGE

Format: Ausstellung mit Diskussion

Datum: Samstag, 28.03.2026

Uhrzeit: 15:00 – 18:00 Uhr

Ort: Interkulturelles Begegnungszentrum „Kerner“, Lutherischer Kirchhof 3, 35037 Marburg

Zielgruppe:
Alle

Kontakt:
Deutsch-Schwedischer Freundschaftsverein Marburg e. V. (DSFV), Brigitte Knobl, dsfvmarburg@gmail.com;

Anmeldung:
Nicht erforderlich.

Barrierefreiheit:
Ja.

Mit der Projektreihe „Migration and Change“ lädt der Deutsch-Schwedische Freundschaftsverein Marburg e.V. alle ein, Migration in thematischer Breite zu diskutieren. In offenen Erzählräumen können Geschichten von Flucht, Migration und den damit verbundenen Herausforderungen geteilt werden. Im Mittelpunkt stehen dabei stets die kulturelle Vielfalt als Potenzial zur Bereicherung unserer Gesellschaft und die Frage, was wir tun können, um Fremdsein in und durch Gemeinschaft zu überwinden.

Mohamad Sadiq Feday zeigt Gemälde zu seiner Flucht- und Migrationsgeschichte. Aufgrund der zunehmend restriktiven Migrationspolitik drohte ihm die Abschiebung von Schweden nach Afghanistan. Mit der Aufnahme in Deutschland erhielt er wieder Sicherheit im Leben.

Weltweit werden Menschenrechte verletzt, durch Verfolgung, Krieg oder Diskriminierung. Humanitäre Hilfe für die Betroffenen ist nicht verhandelbar, sondern ein Gebot der Menschlichkeit und Bekenntnis unserer Gesellschaft zu den Grund- und Menschenrechten.



NEWROZ

Format: Kurdisches Neujahrsfest mit Musik, Tanz und leckerem Essen.

Datum: Samstag, 28.03.2026

Uhrzeit: 15:30 – ca. 21:00 Uhr

Ort: Bürgerhaus Cappel, Goethestr. 1, 35043 Marburg

Zielgruppe:
Alle von Groß und Klein, alle die Newroz, das Winterende und den Frühlingsbeginn feiern möchten.

Kontakt:
Freundschaftsverein Marburg-Kurdistan e.V.,
freundschaftsverein-marburg-kurdistan.de

Anmeldung:
Nicht erforderlich.

Barrierefreiheit:
Rollstuhlgängig, Rollstuhlgängiges Klo.

Das kurdische Neujahrsfest Newroz wird jedes Jahr zum Frühlingsbeginn gefeiert. Es ist ein großes Fest wo zusammen getanzt, Musik gemacht und gegessen wird. Es ist ein wichtiges kulturelles Fest für kurdische Menschen in der Heimat und in der Diaspora und wird auch von vielen weiteren west- und zentralasiatischen Völkern gefeiert. Alle sind willkommen.



WENN DIE VERGANGENHEIT MAHNT

Lesung im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus

Format: Lesung

Datum: Sonntag, 29.03.2026

Uhrzeit: 17:00 Uhr

Ort: Lutherische Pfarrkirche St. Marien

Zielgruppe:
Alle Menschen ab 14 Jahren, die erinnern und nicht vergessen wollen.

Kontakt:
Hessisches Landestheater Marburg in Kooperation mit der Lutherischen Pfarrkirche

Anmeldung:
Nicht erforderlich, Eintritt frei.

Barrierefreiheit:
Die Lutherische Pfarrkirche ist barrierearm, man kann mit dem Auto/Taxi bis zum Eingang vorfahren.

Die Ensemblemitglieder des Hessischen Landestheaters Marburg, David Zico und Saskia Boden-Dilling, leihen ihre Stimmen Zeitzeug*innen des Holocaust. Wohin Rassismus führt, welch unfassbare, unmenschliche Auswüchse Rassismus bedeuten kann, wissen wir spätestens seit Nazideutschland. Das müssen wir immer und immer wieder erinnern. Diese Lesung macht dies eindrücklich mit Texten von Hédi Fried, Éva Fahidi, Christoph Heubner, u.a.

Die Lesung wurde anlässlich des Internationalen Tags des Gedenkens an die Opfer des Holocaust erarbeitet und nun für die Internationalen Wochen gegen Rassismus wiederholt.



GESCHICHTE DER KONFLIKTE IM NAHEN UND MITTEL-REIN OSTEN

Völkerrechtliche Aufgaben, Gesellschaft, Literatur und Wege der Spuren arabischer Kultur bis zu Marburgs Architektur

Format: Vorträge, Erzählungen, Lesungen, Stadtspaziergang jeweils mit Diskussion

Datum: 19.04., 26.04., 10.05., 31.05., 07.06., 14.06., 21.06., jeweils 16:00 Uhr

Uhrzeit: Vorträge jeweils Sonntag, 16 Uhr

Ort: Musikschule KLASSIKA e.V., Bahnhofstr. 6, 35037 Marburg; Vortrag und Spaziergang zur Elisabethkirche, zum Deutschordensgebäude und zur Elwismühle

Zielgruppe: Politisch-historisch-juristisch und kulturell interessierte Menschen

Kontakt: Kulturhorizonte e.V., Rosa-Luxemburg-Stiftung Hessen und DGB veranstalten die Vorträge in Kooperation mit der Initiative „Sei ein Mensch“ und dem „Marburger Bündnis `Nein zum Krieg`“

Anmeldung: Wünschenswert aber nicht erforderlich.

Barrierefreiheit: 1. Stock mit Treppen in der Musikschule KLASSIKA e.V., Bahnhofstr. 6. Blinde werden von uns hochgeleitet.

Wir laden zu einer Veranstaltungsreihe zum Israel-Palästina-Konflikt ein: historische Entwicklung, internationale Politik und völkerrechtliche Fragen. Wir sprechen darüber, wie Gewalt, Vertreibung und Traumata Gesellschaften prägen – und welche Folgen das bis in palästinensische Familien in Marburg hat. Ziel ist Aufklärung, Zuhören und Dialog, um antisemitischen wie antimuslimischen Vorurteilen entgegenzuwirken und Schritte zu Verständigung, Menschenwürde und friedlichem Zusammenleben zu ermöglichen.

Termine (jeweils 16 Uhr): 19.04. Geostrategie (Matin Baraki); 26.04. Völkerrecht (Norman Paech); 10.05. Familiengeschichte (Aladin Atalla); 31.05. „Zwei Jahre Krieg – dort und hier“ (Aladin Atalla); 07.06. Literaturcafé: Edward Said „Orientalismus“ (Theodora Dimitroulia-Kohlhaas); 14.06. Kulturspuren bis Marburg (Ilina Fach); 21.06. zweisprachige Lyrik aus Palästina (Theodora Dimitroulia-Kohlhaas). Begleitend gibt es kleine Spezialitäten.



MULTIKULTURELLES MITBRING-BUFFET

Format: Multikulturelles Mitbring-Buffer für alle Menschen aus dem Stadtteil Stadtwald Ockershausen & Freund*innen

Datum: Freitag, 24.04.2026

Uhrzeit: 15:00 – 18:00 Uhr

Ort: IKJG e.V., Dietrich-Bonhoeffer-Straße 16, 35037 Marburg

Zielgruppe:
Alle Menschen aus dem Stadtteil Stadtwald Ockershausen + Freund*innen

Kontakt:
richter@ikjg.de/goletz@ikjg.de

Anmeldung:
Wünschenswert aber nicht erforderlich.

Barrierefreiheit:
Teilweise gegeben (niedrige Stufe im Eingangsbereich). Sollten Sie einen Unterstützungsbedarf haben, können Sie sich gerne vorab bei uns melden! Gemeinsam finden wir eine Lösung

Im Rahmen des offenen Cafés im Stadtteilzentrum am Freitag den 24. April von 15 bis 18 Uhr laden wir alle Besucher*innen dazu ein, eine Speise mitzubringen, die wir in der Gemeinschaft teilen und zu einem großen multikulturellen Buffet zusammenstellen können. Gerne darf auch eine mit dem Gericht verbundene Geschichte geteilt werden. Ob aus fernen Ländern oder gebürtig aus dem Stadtteil, alle sind herzlich eingeladen sich bei den unterschiedlichsten Gerichten (neu) kennenzulernen.

SOMMER – PUSHBACK. – WHAT DOES THE BORDER MEAN?

Format: Audiovisuelle Ausstellung

Datum: Noch nicht fix; mehrere Tage im Sommer. Wird dann auf unserer Website einzusehen sein und wir werden die Veranstaltung auch mit Plakaten/Flyern etc. bewerben.

Uhrzeit: Zu den Öffnungszeiten des KFZ

Ort: KFZ Marburg, Clubraum

Zielgruppe:
Menschen ab 12 Jahren

Kontakt:
Seebrücke Marburg
marburg@seebruecke.org

Anmeldung:
Nicht erforderlich.

Barrierefreiheit:
Ja.

Wie schlecht muss deine Situation sein, dass du den Weg über die streng bewachte Grenze auf dich nimmst? Immer und immer wieder?

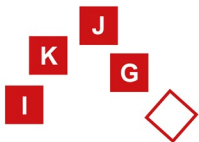
Und was ist das für ein Ort, an den Menschen auf der Flucht zurückkehren müssen, nachdem sie es drei-, vier-, manchmal auch zehnmal versucht haben die Grenze zu überqueren und immer wieder gewaltvoll zurückgedrängt wurden?

Wie sieht diese Grenze aus?

Wie hört sich diese Grenze an?

Was bedeutet diese Grenze?

Wir laden euch ein, euch diesen Fragen zu stellen.



INITIATIVE FÜR KINDER-,
JUGEND- UND GEMEIN-
WESENARBEIT e.V.



STADTALLENDORFER VIELFALT AUS KINDERAugEN

Format: Ausstellung
Datum: 16. – 20.03.2026
Uhrzeit: 15:00 – 18:00 Uhr
Ort: Großer Saal im Jugendzentrum

Zielgruppe:
 Alle Besucher sind Willkommen

Kontakt:
 Stadtjugendpflege Stadttallendorf

Anmeldung:
 Nicht erforderlich.

Barrierefreiheit:
 Ist gegeben.

Ausstellung von Steckbriefen zur Herkunftsgeschichte von jungen Bewohnern der Stadt Stadttallendorf.



ALLE GEHÖREN DAZU

Format: Themenbox für die KiTa Kinder in Dautphetal: Bücher für Kinder im Alter von 3–6 Jahren sowie für Eltern und pädagogische Fachkräfte.

Datum: 16. – 29.03.2026

Uhrzeit: Rund um die Uhr

Ort: Kinder und Jugendbücherei, Dautphetal-Friedensdorf

Zielgruppe:
 Kinder (3–6 Jahre), pädagogische Fachkräfte, Eltern

Kontakt:
 Gemeindeverwaltung Dautphetal, Hainstraße 1, Fachbereich I – Fachdienst Jugend und Familie
 Verein FürDich e.V., In der Lehmkaute 22, 35232 Dautphetal-Friedensdorf

Anmeldung:
 Wenn sie Interesse an solch einer Themenbox haben, können sie diese unter www.fuerdich.jetzt oder 0176/62536714 anfragen.

Barrierefreiheit:
 Außerhalb dieser Aktionswoche finden sie Bücher zu diesem und vielen anderen Themen in der Kinder- und Jugendbücherei in Dautphetal-Friedensdorf (Neue Kirchstraße – gegenüber der Feuerwehr). Die Bücherei ist täglich von 9-18:00 Uhr geöffnet, Bücher können selbstständig ausgeliehen und zurückgegeben werden. Die Bücherei barrierefrei gebaut.

Vielfalt entdecken von klein auf:

Im Rahmen der Internationalen Woche gegen Rassismus entsteht in Kooperation zwischen der Gemeinde Dautphetal und dem Verein FürDich e.V. aus Dautphetal-Friedensdorf eine liebevoll zusammengestellte Themenbox für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren. Mit unterschiedlichen Büchern für Eltern und pädagogische Fachkräfte fördert das Angebot ein wertschätzendes Miteinander, stärkt Empathie und macht Vielfalt im Alltag von Kindern erlebbar. Besonderen Wert wurde auf das Thema Alltagsrassismus gelegt.

DIALOG DER RELIGIONEN

Format: Veranstaltungsreihe

Datum: Mittwoch, 18.03.2026, 17:30 Uhr:
Evangelische Stadtkirche

Dienstag, 24.03.2026, 17:30 Uhr:
Fatih Moschee

Donnerstag, 26.03.2026, 17:00
Uhr: Katholische Kirche St.
Katharina mit anschließendem
Grillen

Uhrzeit: Siehe oben.

Ort: Siehe oben.

Zielgruppe:
Kinder, Jugendliche, Erwachsene

Kontakt:
Stadtjugendpflege Stadtallendorf
Sebastian Richter – 0170/2263443

Anmeldung:
Anmeldung gewünscht, aber nicht erforderlich.

Barrierefreiheit:
Ist gegeben.

Begegnung in den Gotteshäusern mit Führungen, Gottesdiensten und Gesprächen.

UNSER KIRCHHAIN

Vielfältige Lebensgeschichten

Format: Offenes Format, im Rahmen des regelmäßigen „Internationalen Frauenfrühstücks“, ein Begegnungstreff für Frauen, organisiert durch Stelle Flüchtlingsangelegenheiten der Stadt Kirchhain und AK Flüchtlingshilfe Kirchhain.

Datum: Mittwoch, 18.03.2026

Uhrzeit: 10:00 – 12:00 Uhr

Ort: JUKUZ Kirchhain

Zielgruppe:
Frauen aus Kirchhain und Stadtteilen, mit und ohne Migrationsgeschichte.

Kontakt:
Johannes Kirschning, Flüchtlingsangelegenheiten Stadt Kirchhain: J.Kirschning@kirchhain.de; 06422 808-102

Anna-Maria Kurz, Integrationsguide - Programm KISI, Stadt Kirchhain: a.kurz@kirchhain.de; 06422-808-184

Helga Sitt, AK Flüchtlingshilfe Kirchhain

Anmeldung:
Nicht erforderlich.

Barrierefreiheit:
Gegeben.

Frauen erzählen ihre Geschichte vom Weggehen und Ankommen.

Arbeitskreis Flüchtlingshilfe
Kirchhain



Stadt Kirchhain
natürlich Vielfalt leben



SPORTNACHT GEGEN RASSISMUS

Format: Sportveranstaltungen zum Mitmachen mit sportlichen Gästen und einem DJ

Datum: Freitag, 20.03.2026
Dienstag, 24.03.2026, 17:30 Uhr:
Fatih Moschee
Donnerstag, 26.03.2026,
17:00 Uhr: Katholische Kirche St.
Katharina mit anschließendem
Grillen

Uhrzeit: 20:00 – 23:00 Uhr

Ort: Sporthalle an der Gesamtschule in
Neustadt / Hessen

Zielgruppe:
Jugendliche und junge Erwachsene

Kontakt:
Familienzentrum Neustadt
Sebastian Habura,
E-Mail: habu10de@yahoo.de

Anmeldung:
Nicht erforderlich.

Barrierefreiheit:
Ist gegeben.

Zusammenkommen, gemeinsam verschiedene Sportarten ausprobieren, Musik eines DJs genießen.

WAS WAREN „AUSLÄNDERFRAGEN“?

Gastarbeit und Arbeitsmigration in der deutschen Öffentlichkeit gestern und heute

Format: Ausstellungsbesuch mit Vortrag

Datum: Samstag, 21.03.2026

Uhrzeit: 13:00 Uhr

Ort: DIZ Stadallendorf

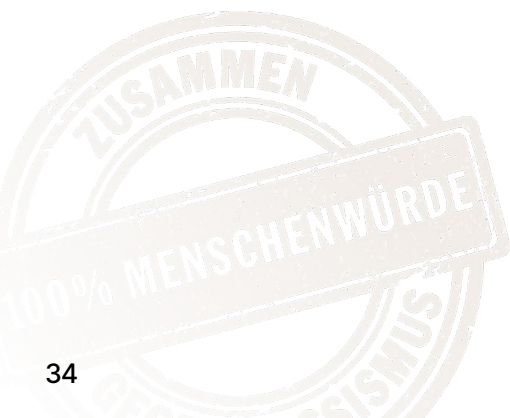
Zielgruppe:
Schulklasse der Oberstufe, Studierende, politisch und historisch interessierte Erwachsene

Kontakt:
info@diz-stadallendorf.de

Anmeldung:
Anmeldung erforderlich.

Barrierefreiheit:
Nicht barrierefrei.

Das Archiv des türkischen Dolmetschers in Stadallendorf Hakki Becermen (1931-2024) über Gastarbeit und Arbeitsmigration in Deutschland ist eine bislang einzigartige Privatsammlung. Jahrzehntlang sammelte Becermen Zeitungsartikel, Drucksachen, Manuskripte und Briefwechsel über Gastarbeitende in Deutschland. Die Sammlung belegt die Hoffnung, als Chronik zum Nachdenken anzuregen und Maßstab zu sein für Verbesserungen in der Gegenwart.



WIR WANDERN GEGEN RASSISMUS

Format: Wanderung

Datum: Samstag, 28.03.2026

Uhrzeit: 10:30 Uhr

Ort: GrundTreff in Wittelsberg,
Hirtenwiesenstr. 16, 35085
Ebsdorfergrund

Zielgruppe:

Interessierte, Familien, Jedermann.

Kontakt:

**Gemeindevorstand der
Gemeinde Ebsdorfergrund**

Dreihäuser Str. 17 | 35085 Ebsdorfergrund

Irike Seiler

seiler@ebisdorfergrund.de und

Stefan Backhaus

GrundTreff@ebisdorfergrund.de

Anmeldung:

Anmeldung erforderlich.

Barrierefreiheit:

im GrundTreff: ja

bei der Wanderung: nein

Niedrigschwellige geführte Wanderung für alle, die Interesse haben von ca. 6-7 km Länge.

Gemeinsamer Start am GrundTreff in Wittelsberg und auch gleichzeitig Zielort.

Unter Mitwirken der beiden gemeindlichen Sportcoaches von „Sport integriert Hessen“.

Im Anschluss gemeinsamer Mittagssnack und Ausklang mit gemütlichem Zusammensein.



„KEIN PLATZ FÜR RASSISTEN“

Im Zeitraum vom 16. bis 29. März 2026 finden unter dem Motto „100% Menschenwürde. Zusammen gegen Rassismus und Rechtsextremismus“ die Internationalen Wochen gegen Rassismus (IWgR) statt. Ein Teil des Programms in der Universitätsstadt Marburg stellt die Aktion „Kein Platz für Rassisten“ - initiiert von Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung Marburgs sowie umgesetzt und gesponsert vom St. Elisabeth-Verein Marburg - dar. Sie ist eine Fortsetzung der bereits erfolgreich durchgeführten Aktion bei Neujahresempfang Marburg und der Messe MEMOlife.

Die symbolträchtige Bank mit der Aufschrift „Kein Platz für Rassisten!“ wird vom 16. bis 29. März während der Öffnungszeiten im Marburger Rathaus aufgestellt. Ziel ist es, ein sichtbares Zeichen gegen Rassismus, Diskriminierung und Ausgrenzung zu setzen, Haltung und Zivilcourage zu zeigen sowie Mitarbeitende und Gäste zu motivieren, sich aktiv zu beteiligen. Besucherinnen und Besucher können auf der Bank Platz nehmen, gerne auch mit Fotos dokumentiert, um Engagement für Teilhabe, Vielfalt und respektvolles Miteinander öffentlich sichtbar zu machen.

Die Aktion fördert den Austausch zwischen Menschen aus unterschiedlichen Projekten und stärkt das Bewusstsein für Antirassismus im städtischen Raum. Begleitende Maßnahmen wie Social-Media-Beiträge und Pressemitteilungen erhöhen die Reichweite. Ansprechpartner sind Stadtmarketing Marburg, Wirtschaftsförderung sowie der St. Elisabeth-Verein Marburg.

Kontakt:

Manfred Günther

Pressesprecher

Telefon: 06421 3038-251

Mobil: 0151 61362939

mailto: m.guenther@elisabeth-verein.de



KARTENSET GEGEN RASSISMUS & BEGLEITHEFT

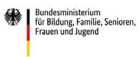
Auf zehn Karten werden diskriminierende Erlebnisse von Schwarzen Menschen aus dem Landkreis Marburg-Biedenkopf und der Stadt Marburg geschildert. Es wird deutlich, dass Rassismus für viele Menschen zum Alltag gehört und ihr Leben prägt. Auf der Rückseite der Karten steht jeweils was die geschilderten Erlebnisse konkret mit Rassismus zu tun haben und was Betroffene sowie Nicht-Betroffene tun können, um mit Rassismus umzugehen. Ein Begleitheft erläutert Hintergründe zum Projekt und gibt Hinweise, was in der Bildungsarbeit mit den Karten zu beachten ist.

Das Kartenset ist ein Projekt von „misch mit! Mit-einander Vielfalt (er)leben“, der Partnerschaft für Demokratie des Landkreises Marburg-Biedenkopf, und kann unter kontakt@misch-mit.org bestellt werden. Denkbar ist der Einsatz der Karten beispielsweise für Empowerment-Gruppen oder für Gruppen, die sich für das Thema sensibilisieren möchten.

<https://www.misch-mit.org/material>



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



KONTAKT:

Universitätsstadt Marburg

Fachdienst 13 - Kommunikation

DEXT-Fachstelle

Milan Bachem

Markt 7 | 35037 Marburg

milan.bachem@marburg-stadt.de

Alle Informationen zu Bürger*innenbeteiligung, Freiwilligenengagement, Ehrenamt und dem Handlungskonzept „Dialog und Vielfalt“ auf einen Blick:

<https://marburgmachtmit.de>

Hinweis: Die Veranstaltungen im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus werden von unterschiedlichen Trägern, Initiativen und Einrichtungen gestaltet. Die Universitätsstadt Marburg sammelt und veröffentlicht die eingereichten Veranstaltungshinweise ausschließlich zu Informationszwecken und ist nicht an der inhaltlichen Ausgestaltung oder Durchführung der einzelnen Veranstaltungen beteiligt. Die Verantwortung für Inhalte und Durchführung liegt bei den jeweiligen Veranstalter*innen. Die Darstellung im Programmheft bedeutet nicht eine inhaltliche Übereinstimmung mit Positionen der Universitätsstadt Marburg.



MARBURG

Die Universitätsstadt